

Stadtrat Mag. Markus Stoll  
KO MMSt Franz Jirka  
GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Christine Oppitz-Plörer  
GR<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Birgit Winkel



Innsbruck, 12. Dezember 2024

## **Anfrage**

### Erhöhung Aufenthaltsabgabe zugunsten der Strategie „Region Innsbruck ERLEBENSWERT 2030“

Bei der letzten Vollversammlung des Innsbruck Tourismus wurde die Erhöhung der Aufenthaltsabgabe beschlossen, um die Umsetzung der Strategie „Region Innsbruck ERLEBENSWERT 2030“ mit einem finanziellen Volumen auszustatten. Dabei sollen in den nächsten zehn Jahren 25 Mio. Euro in die Freizeitinfrastruktur und in den nächsten fünf Jahren weitere 15 Mio. Euro in nachhaltige Mobilitätslösungen investiert werden.

Die Ankündigung, insgesamt 40 Mio. Euro in die Freizeitinfrastruktur und in nachhaltige Mobilitätslösungen zu investieren, ist erfreulich und sehr zu begrüßen. Darüber hinaus ist der neue Zugang im Rahmen dieser Strategie, nicht mehr zwischen Urlaubenden und in der Region lebenden Menschen zu unterscheiden, ein wichtiger und positiver Paradigmenwechsel, der viel zur Akzeptanz und zum Miteinander von Gästen und Einheimischen beiträgt.

Hinsichtlich der konkreten Umsetzung und der nächsten Schritte aus Sicht der Stadt Innsbruck stellen sich in diesem Zusammenhang folgende Fragen, die Herr Bürgermeister bitte beantworten möge:

1. Welche konkreten Projekte werden aus diesen Mitteln in Innsbruck gefördert?
2. Wie ist der Planungsstand der einzelnen Projekte?
3. Wie verteilt sich die Investitionssumme auf die einzelnen TVB-Regionen bzw. wieviel ist für die Stadt Innsbruck vorgesehen?
4. Werden bestehende Projekte der Stadt Innsbruck unterstützt oder neue eigene Projekte vom TVB entwickelt? Wenn ja, welche Projekte sind dies konkret?
5. Wer (welches Gremium) entscheidet über die Projektauswahl und die Höhe der finanziellen Beteiligung?
6. Wer ist von Seiten der Stadt Innsbruck für die Abwicklung zuständig?

7. Welche Beteiligungsmodelle zur Projektauswahl sind geplant und welche Personenkreise sollen eingebunden werden?
8. Wie gestaltet sich der Finanzierungsschlüssel dieser Projekte und welche Verpflichtungen sind von der Stadt Innsbruck und den anderen Projektpartnern vorgesehen?
9. Welche Controllingmechanismen und Projektbegleitungen wurden mit der Stadt Innsbruck vereinbart?